

Amt der Tiroler Landesregierung  
Lawinenwarndienst - Abt. I f

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Mittwoch, den 24. 2. 1965, 8.30 Uhr:

Mit mässigen Winden aus Süd schreitet auf den Bergen die Erwärmung weiter fort. Vorerst ist damit eine Setzung der Schneedecke und eine langsame Beruhigung der Lage gegeben.

Über der Waldgrenze ist bei Schitouren in allen Hangrichtungen noch auf eine Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu achten. Durch Sonneneinstrahlung ausgelöst, können sich vereinzelt größere Lawinen entwickeln. Besonders im Nordalpenbereich ist in den Lawinenstrichen der hochgelegenen Seitentäler Vorsicht zu empfehlen.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal vom 24. 2. 1965, 7.30 Uhr:  
Mit schwachen Winden aus Süd sind die Temperaturen auf den Bergen weiter gestiegen. In 2000 m sind minus 6, in 3000 m minus 13 Grad zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist mit einer Südströmung weitere Erwärmung zu erwarten.  
Über der Waldgrenze bleibt bei Schitouren eine Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu beachten. Die unteren Schichten der Schneedecke sind durch Schwimmschnee aufgelockert. Durch Sonneneinstrahlung ausgelöst, können sich vereinzelt größere Lawinen entwickeln. Die Gefahr für Baustellen und Straßen bleibt gering. In den Mittagstunden ist in den Lawinenstrichen etwas Vorsicht zu empfehlen.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-N, 24.2.1965, 8.30 Uhr:  
Mit schwachen Winden aus Süd sind die Temperaturen auf den Bergen weiter gestiegen. In 2000 m sind minus 6, in 3000 m minus 13 Grad zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist mit einer Südströmung weitere Erwärmung zu erwarten.  
Über der Waldgrenze bleibt bei Schitouren eine Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu beachten. Die unteren Schichten der Schneedecke sind durch Schwimmschnee aufgelockert. Durch Sonneneinstrahlung ausgelöst, können sich vereinzelt größere Lawinen entwickeln. Die Gefahr für Baustelle und Straße bleibt gering. In den Mittagstunden ist in den noch nicht entladenen Lawinenstrichen etwas Vorsicht zu empfehlen.